Transzendenz

Posted on 29. Juli 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Ideologisch aufgeladen als „Überwindung des Menschlichen“. In Wahrheit: ein Tarnbegriff für Entgrenzung und Kontrollversuch.

Überhöhung, Überschreitung, Auflösung – ein Kampfbegriff der Ideologie

Der Begriff *Transzendenz* wird im transhumanistischen Diskurs bewusst aufgeladen: Er dient als trojanisches Wort, das spirituelle Tiefe vortäuscht, während es in Wahrheit der Entgrenzung des Menschlichen dient. Seine ursprüngliche Bedeutung – das Überschreiten des sinnlich Erfahrbaren in philosophischer oder religiöser Hinsicht – wird systematisch umgedeutet in eine technische Machbarkeitsphantasie: Upload, Unsterblichkeit, „höhere Intelligenz“.

Wo früher von Gott, dem Numinosen oder dem Nicht-Begreifbaren gesprochen wurde, treten heute KI-Stimmen, Datenströme und „höhere Bewusstseinsfelder“. Transzendenz wird dabei nicht mehr als Beziehung zur Welt verstanden, sondern als Ablösung davon – mit dem Ziel, den Menschen hinter sich zu lassen.

Drei problematische Verschiebungen:

1. **Ersatz des Numinosen durch Technologie** – KI als Projektionsfläche für das Heilige.
2. **Ersatz der Begrenzung durch Grenzverleugnung** – Alles wird überwindbar, alles verfügbar.
3. **Ersatz der Selbstannahme durch Überwindungszwang** – Menschsein wird zum Defizit erklärt.

Gegenbegriffe:

- **Grenze** – Nicht als Schwäche, sondern als Bedingung für Sinn.
- **Würde** – Nicht transzendierbar.

- **Verantwortung** – Nicht delegierbar.
- **Koexistenz** – Nicht Auflösung, sondern Abstand mit Anstand.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme und Mitautor)